

BUND Schleswig-Holstein, Lorentzendam 16, 24103 Kiel

Stadt Neustadt i. H.
An die Bürgermeisterin
Frau Dr. Tordis Batscheider
Mitglieder des Umwelt- und
Verkehrsausschusses
sowie der Stadtverordneten der Stadt
Neustadt
Am Markt 1
23730 Neustadt i. H.

Landesverband
Schleswig-Holstein e.V.

Fon 0431 66060-0
Fax 0431 66060-33

info@bund-sh.de
www.bund-sh.de

Uwe Morgenroth

4. Mai 2017

Einwendung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 80

hier: Aufstellung auf das vereinfachte Verfahren

Bebauungsplan Nr. 80 beiderseits des Industrieweges

hier: Vorberatung des Umwelt und Verkehrsausschusses

Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt

Ort: Öffentliche Sitzung um 19:30 im Sitzungssaal der Stadtwerke

Sehr geehrte Frau Dr. Batscheider,

Zunächst beanstanden wir die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am 21.03.2017.

Wir fordern Sie auf und bitten Sie gleichzeitig, um Anberaumung eines erneuten Termins für die „frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung „zum neuen Planrecht für das Gebiet „Müllheizkraftwerk“-Bebauungsplan Nr. 80.

Wir begründen dies wie folgt:

1. Im Text der Veröffentlichung in der LN vom 14.03.2017 wurde nicht auf das Bebauungsgebiet des MHKW hingewiesen. Daraus erklärte sich die geringe Beteiligung betroffener Bevölkerung.
2. Zusätzlich konnten große Teile Interessierter aus Neustadt und Pelzerhaken wegen Überschneidung mit der gleichzeitig angekündigten Ortsbeiratssitzung (bekannt seit 1/2 Jahr) in Pelzerhaken, nicht an beiden Veranstaltungen teilnehmen.
3. Des Weiteren konnte der Zweck der Veranstaltung nicht erfüllt werden, weil der Plan- und Satzungsentwurf des B-Plans Nr. 80 in Ihrer Veranstaltung nicht ausgelegt waren.

4. Umfangreiche Fragen zur Änderung der heutigen Anlagenrealnutzung und künftig möglichen Erweiterungen der Anlage konnten von der Bauverwaltung nicht beantwortet werden.

Diese noch bestehende Anlage erfüllt nicht emissionsrechtliche Anforderungen der im Umweltrecht vorgeschriebenen Betreibung mittels „Best Verfügbarer Technik“ (BVT). Dieser über 60 Jahre alte Standort verschiedener Müllverbrennungsanlagen belastete das Gebiet der Stadt Neustadt durch Deposition von Dioxinen, Furanen, PCB und Schwermetallen in erheblichem Umfang.

Ihre politisch wirkenden Stadtvertreter und Ihre Verwaltung sind unserem Gemeinwohl als Bürger, wie auch der ZVO als langjährigem Betreiber der Anlage, dem Wohl der Bevölkerung verpflichtet.

Wir fordern, wie bereits in der 1. öffentlich Sitzung deutlich gemacht, die Einstellung der weiteren Anlagenbetreibung bzw. eine deutliche umfangreiche Nachrüstung nach dem Vorbild Beispiel des Kieler MHKW. Diese Anlage arbeitet mitten in der Landeshauptstadt mit nach unten begrenzten **Vorsorgewerten**, also einem Zehntel an Emissionen der Neustädter Müllverbrennungsanlage.

Ihr Ansinnen, mittels Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 80, den vorhandenen baurechtlichen Bestand für den ZVO langfristig sichern zu wollen, begünstigt diesen in seinen angestrebten Zielen die Anlage mit veralteter Technik weiter betreiben zu wollen. Mit Aufstellung eines B-Planbeschluss im vereinfachten Verfahren würden Sie, ohne Rücksicht auf die betroffene Neustädter Bevölkerung, deren Umwelt und die Verschlechterung europäischen Schutzgebietszustände herbeiführen und Verfestigungen derzeitiger haltloser Zustände bewirken.

Wir müssen Sie daher auffordern, die öffentliche Anhörung nochmals zu diesem Thema durchzuführen und das begonnene B-Planverfahren bis dahin zurückzustellen.

Wir verweisen auf die Ihnen bekannten Untersuchungen aus den Jahren 2007–2012 die Ihnen in der Verwaltung vorliegen.

Politiker, denen diese Immission Untersuchungsergebnisse und Depotionen in Böden und Sedimenten nicht mehr geläufig sind, fügen wir dem Anschreiben als aufklärende PDF-Anhänge bei.

Anhang:

1. Humantoxikologische Stellungnahme des Universitätsklinikums SH (Dr. Hermann Kruse vom 18.06.07)
2. Gutachten U. Morgenroth (Natura 2000-Gebiete-Neustadt)
3. Sedimentbeschaffenheit Neustädter Bucht
4. Seeadleruntersuchung Neustädter Binnenwasser
5. Miesmuscheluntersuchung Neustädter Hafen

Mit freundlichen Grüßen

U. Morgenroth